

Exkursion 2020

geführte Wanderung im Naturschutzgebiet Perfeist und in der Umgebung von Wasserliesch

(Virtuelle Wanderung Teil 4)

Vielfalt der Orchideen Ende April (26.04.)

Das Bilderbuchwetter setzt sich den ganzen April fort. Viel Sonne und wärmende Strahlen führen dazu, dass die Natur weiter voraus ist als die Jahre vorher (ca. 2 Wochen). Die ersten Orchideen haben frühzeitig die ersten Blüten gezeigt, die Mannsknabenkräuter bilden einen violetten Farbtupfer im NSG mit ca. 3.000 Exemplaren. Auch das Purpurknabenkraut ist dieses Jahr sehr zahlreich vorhanden, erfreulich. Aber die aktuelle Witterung zeigt auch Nachteile für die Pflanzen auf, es fehlt der Niederschlag. Einige Rosetten, die sich früh schon gezeigt haben, sind vertrocknet. Somit werden wir dieses Jahr die Spinnenragwurz nicht bewundern dürfen.





Hier Varianten der beiden Knabenkräuter, die weißen Exemplare des Manns- und Purpurknabenkrauts: u.a. weiße Variante umgeben von mehreren violetten Exemplaren.



Die „**Vielfalt und Schönheit der Orchideen**“ spiegeln die Ragwurz-Arten wieder, im Laufe des Jahres könnten im NSG vorkommen: Spinnen-, Hummel-, Bienen-, Fliegenragwurz vorkommen. Schaut man sich die Blüte hier der Fliegenragwurz an, könnte man glauben, es handelt sich um eine echte Fliege. Zum Bestäuben der Blüte werden auch Lockstoffe ausgesandt, so dass die entsprechenden Insekten angezogen werden und es zur Bestäubung der Blüte kommt.



Bocksriehmenzunge mit Purpurknabenkräutern im Hintergrund



Zwei Orchideenarten, die wir im Norden des Gebietes gefunden haben. Neben dem Brandknabenkraut mussten wir beim Kleinen Knabenkraut (*Orchis morio*) ganz genau hinschauen.



Hier auch andere Bewohner des Kalkmagerrasens: wärmeliebende Reptilien wie die Zauneidechse.



Hier nun weitere Arten eines Orchideen-Standortes „Kalkmagerrasen:

Wiesenknopf (Pimpernelle) und die ersten Blüten der Akelei



Wolfsmilch als weitere Art und die in der Bergwelt vorkommende Gelbe Enzian



Abschließend noch eine Orchidee (Randstreifen außerhalb des Gebiets), die hoffentlich im NSG später noch öfters zu sehen sein wird. Leider hat die Trockenheit dazu geführt, dass einige Rosetten vertrocknet sind und die Pflanze somit wohl keine Blüten mehr ausbilden kann. Aber wir wollen uns positiv überraschen lassen:



Die Natur mit den Blüten der Bäume wie hier der Goldregen im Nordteil des NSG strahlt uns gelben entgegen.



Mit den nächsten Orchideenarten geht es demnächst weiter!

Eure virtuellen Exkursionsführer:

Gebietsbetreuer: Klaus Strupp, Rudi Schmidt, Doris Merz

BUND KG Trier-Saarburg: Frank Huckert, Dietmar Neumann

Ortsbürgermeister Thomas M. Thelen